

LYND

Harald Jansa zeichnet Mezzosopranistinnen aus Preis im Gedenken an Irma Jansa

Kassel – Zwei Solistinnen des Staatstheater-Ensembles sind nach einer Aufführung der Oper „Il barbiere di Siviglia“ von Gioachino Rossini im Kasseler Opernhaus mit dem Irma-Jansa-Gesangspreis ausgezeichnet worden: die Mezzosopranistin Marie-Luise Dreßen, die in der Oper die Rosina singt, sowie die Mezzosopranistin Maren Engelhardt, die die Auszeichnung vor allem für ihre Darbietung des Romeo in Vincenzo Belli-

nis „I Capuleti e i Montecchi“ erhält.

Stifter des Irma-Jansa-Preises ist Harald Jansa, der diesen Preis im Gedenken an seine verstorbene Mutter Irma (1910-2011) ins Leben gerufen hat, um deren hundert Jahre währendes, der Musik und dem Gesang gewidmetes Leben zu ehren. Harald Jansa hat den ursprünglich mit 3000 Euro dotierten Preis in diesem Jahr zu zweimal 2000 Euro aufgestockt.

fra



Urkunde und Blumen zum Schlussapplaus: Erster Kapellmeister Mario Hartmuth (von links) mit Sängerin Marie-Luise Dreßen, Stifter Harald Jansa und Sängerin Maren Engelhardt.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER